

Viel mehr als reines Wissen

Eine Lernexpedition fand an den beruflichen Zinzendorfgymnasien statt: Schülerinnen und Schüler wuchsen beim Deeper Learning über sich hinaus. Es galt, nicht nur Fakten auswendig zu lernen, sondern Inhalte zu verstehen und anzuwenden.

KÖNIGSFELD. Warum sind Konzertflügel der Firma Steinway & Sons so teuer? Wie beeinflusst Social Media unser Denken? Woher stammt die Klöppeltechnik? Was verrät ein Zimmer über die Persönlichkeit seines Bewohners – und wodurch entwickelt sich jemand zum Psychopaten? Eine Woche lang setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen des beruflichen Zinzendorfgymnasiums intensiv mit einer selbst gewählten Leitfrage auseinander.

Die Themen konnten nach Angaben der Schule völlig frei gewählt werden; die Lehrkräfte unterstützten sowohl bei der Themenfindung als auch während der Recherche- und Arbeitsphase. Zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Ergebnisse zunächst in Kleingruppen in den Klassenzimmern und anschließend allen Mitschülern der Eingangsklassen im Lernatelier.

Feedback ist positiv

Das Format nennt sich Lernexpedition (LEX) – ein Konzept, das in der Region exklusiv an den Zinzendorfschulen angeboten wird. „Das Feedback ist sehr gut“, berichtet Philipp Hudak, Leiter der beruflichen Zinzendorfgymnasien.

„Die LEX ist eine große Herausforderung, aber auch eine großartige Gelegenheit, eigene Interessen sichtbar zu machen. Ein Schüler sagte mir, es sei das erste Mal, dass er erfragt werde, was er lernen möchte.“ Auch Pädagogik- und Psychologie-Lehrer Michael Sauer hebt den besonderen Mehrwert hervor:



Zum Abschluss des Lernexperiments versammeln sich alle Beteiligten und haben Gelegenheit, sich die Arbeiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler anzusehen.

Foto: Zinzendorfschulen

Die Lernexpedition ermögliche echtes Deeper Learning. Dabei gehe es darum, nicht nur Fakten auswendig zu lernen, sondern Inhalte zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren – ein tiefes und nachhaltiges Lernen, das weit über reines Wissen hinausgeht.

Die Vielfalt der Fragestellungen war ebenso beeindruckend wie die Bandbreite der Herangehensweisen und Präsentationen, heißt es in der Mitteilung. Viele Schülerinnen und Schüler entschieden sich für klassische Vorträge, die sie

oftmals durch interaktive Elemente wie Quizzes oder Fragenrunden ergänzten. Andere produzierten Filme oder Podcasts.

Kreative Elemente

Manche wurden besonders kreativ: So entstand beispielsweise ein komplett gestaltetes Zimmer im Schuhkarton, das zeigte, wie sich aus einer Einrichtung Charakterzüge ableiten lassen. Zwei Schüler reisten für ihr Thema zu Klavierhäusern nach Stuttgart und Baden-Baden, um sich von Klavierbauern die Besonderheiten von

Steinway-Flügeln erklären zu lassen. Ihre Lernexpedition mündete in einem selbst produzierten Film.

Auch praktische Projekte waren vertreten: Johanna Loubet stellte die vegane Küche vor und schrieb ein eigenes Kochbuch, Simon Schumann erklärte die Vermehrung von Apfelbäumen, und andere erlernten für ihre LEX sogar neue Techniken wie das Nähen. „Zu Beginn der Woche habe ich eine Struktur entwickelt und einen Plan geschrieben“, erzählt Felicia Zink über ihre Arbeit zum

Thema Widerstand in der NS-Zeit. „Danach habe ich zwei Tage lang recherchiert und anschließend an der Umsetzung gearbeitet. Die Lernexpedition war sehr cool.“

Infovortrag findet statt

Wer Interesse daran hat, an den beruflichen Zinzendorfgymnasien zum Abitur zu gelangen, ist zu einem Infovortrag eingeladen, der am kommenden Samstag, 24. Januar, stattfindet. Er beginnt um 10 Uhr in der Mönchweilerstraße 5 in Königsfeld.